

Köln, 29.10.2022

Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie e.V.
z.Hd. Prof Dr. J. Werner
Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40 10117 Berlin

Bericht über ein Hospitationsstipendium (24.10.2022-28.10.2022) in der Klinik für Allgemein-/Viszeral- und Koloproktologische Chirurgie bei Prof. Dr. med. C. Isbert in Hamburg Volksdorf

Sehr geehrter Prof. Werner,

Dank des mir verliehenen Hospitationsstipendium 2022 der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie hatte ich die Möglichkeit im Oktober 2022 eine Woche in einer Klinik meiner Wahl zu hospitieren.

Seit Beginn der Ausbildung bin ich im St. Hildegardis Krankenhaus Köln-Lindenthal in der Chirurgischen Abteilung unter der Leitung von PD. Dr. med. Overhaus in Vollzeit angestellt. Das St. Hildegardis Krankenhaus ist ein Akutkrankenhaus der Grund- und Regelversorgung. Neben dem allgemein- und viszeralchirurgischen Spektrum liegt der Schwerpunkt in der Koloproktologischen Chirurgie mit dem gesamten Spektrum an proktologischer Diagnostik und Eingriffen, der Stuhlinkontinenzdiagnostik mit konservativem und operativem Vorgehen und der transanalen endoskopischen Mikrochirurgie (TEM).

Im Oktober 2020 besuchte ich den DGAV OP-Workshop (Corona bedingt leider nur online) „Interdisziplinär, hands-on, Endoskopie, Prokto-/Rektoskopie, 3d Endosonographie, Defäkographie“ bei Prof. Isbert in Hamburg und wurde so auf Ihn und seine Expertise in der Koloproktologie aufmerksam. Daher entschied ich mich auch dafür, bei Ihm meine Hospitation zu absolvieren.

Ich wurde vom Chefarzt Prof. Isbert, einem seiner leitenden Oberärzte Dr. Exner, sowie dem gesamten Team im Amalie Sieveking Krankenhaus Hamburg Volksdorf herzlich willkommen geheißen. Von Anfang an wurde ich im Alltag integriert, konnte den Besprechungen und Visiten beiwohnen und durfte aktiv die Sprechstunden begleiten. Diese zeichnete sich durch einen exzellenten und standardisierten Ablauf aus, um am Ende ein patientenorientiertes Therapieziel zu definieren. Prof. Isbert nahm sich viel Zeit die einzelnen Schritte, Abläufe und Untersuchungen (von der ausführlichen Anamnese mit Erhebung der Inkontinenz Scores über die Rektoskopie und 3D Endosonographie) zu demonstrieren.

Auch operativ konnte ich bei vielen Operationen assistieren, um somit mein Spektrum und meine operativen Kenntnisse zu verbessern. Es erfolgte stets ein reger Austausch von Wissen und es blieb täglich genug Zeit für Fragen und Diskussionen.

Die Hospitationswoche war zum einen lehrreich in Bezug auf Zugewinn von Wissen in der Diagnostik und Therapie einzelner koloproktologischer Krankheitsbilder, zum anderen hat Sie mich für meine weitere Arbeit inspiriert und erneut motiviert.

Vielen Dank an Prof. Isbert, sein gesamtes Team und den DGAV für diese Möglichkeit.

Luisa Horstmann